

Helmut Stempel – 50 Jahre Dienst im Land Hessen

Kirtorf (gkr).

„Ortsgerichte in Hessen sind gelebte Bürgernähe“. Dies sagte Amtsgerichtsdirektor Klaus Schwaderlapp im Kirtorf Rathaus. Schwaderlapp hat Grund dazu. Im Auftrag von Ministerpräsident Volker Bouffier überreichte Schwaderlapp an Helmut Stempel eine Jubiläums-Urkunde. 50 Jahre Dienst im Land Hessen hat Helmut Stempel (68) hinter sich. Davon 22 Jahre als Mitglied des Ortsgerichtes Kirtorf I, dem er immer noch angehört. Und genau deshalb nahmen an der Auszeichnung auch Bürgermeister Ulrich Künz in seiner Funktion als Ortsgerichtsvorsteher und Ortsgerichtsschöffe Karl Caspar (Heimertshausen) an der kleinen Feierstunde teil. Auch Jens Götting, Geschäftsleiter des Amtsgerichtes Alsfeld, und zuständig für die 42 Ortsgerichte, war dabei als Klaus Schwaderlapp die Leistungen des Ehrenbeamten Helmut Stempel würdigte. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Bürgerinnen und Bürger in den Dienst der Allgemeinheit stellen, sagte Schwaderlapp. Helmut Stempel habe dies in vorbildlicher Weise getan – bis zum heutigen Tag. Stempel ist „Kirtorfer“ mit Leib und Seele, meinte Schwaderlapp als er Daten und Fakten der Vita des Jubilars ausführte.

Die 50 Jahre öffentlicher Dienst erreichte Helmut Stempel unter Berücksichtigung und Anerkennung seiner beruflichen Tätigkeit als Polizeibeamter des Landes von 1967 bis 2000.

Dem Ortsgericht gehört Stempel seit 1995 an.

Schwaderlapp ging bei seinen Ausführungen auch auf die Aufgabenstellungen des Ortsgerichtes, der „bürgernahen Besonderheit im Lande Hessen“, ein (siehe Hintergrund). Ortsgerichtsmitglieder, so Schwaderlapp erläuternd, sind Ehrenbeamte des Landes Hessen und damit auch in ein solches Beamtenverhältnis zu berufen. Sie werden auf Vorschlag der Gemeinde durch den Amtsgerichtsdirektor auf die Dauer von zehn Jahren berufen. Auf eine Besonderheit zum Schiedsmann/Schiedsfrau wies Klaus Schwaderlapp auch hin. Schiedsmänner oder Schiedsfrauen sind ehrenamtlich tätig, aber keine Ehrenbeamte. Das genau sei der Unterschied, sagte Schwaderlapp. Als Schiedsmann hätte Stempel daher seine 50jährige Zugehörigkeit zum Öffentlichen Dienst, die auch mit einer Jubiläumszuwendung verbunden ist, nicht erreicht.

Glückwünsche zum Jubiläum gab es auch von Ulrich Künz und Helmut Caspar, die die kollegiale Zusammenarbeit erwähnten. „Helmut Stempel ist Hans Dampf in allen Gassen bei der TSG“ legte Bürgermeister Künz dann nach. „Stempel ist die TSG – und hatte wesentlichen Anteil daran, dass die TSG Kirtorf in der Kreisoberliga fußballerisch erfolgreich war“. Und Stempel wäre nicht Stempel als er feststellte: „Genau da müssen wir wieder hin“!

Helmut Stempel, ein „Kirtorfer Urgestein“

Geboren in Kirtorf, Volksschule, Lehre als Industriekaufmann, mit 18 Jahren (1967) zur Hessischen Polizei (Bereitschaftspolizei Hanau), danach Polizei in Stadt Marburg, ab 1973 Polizei in Stadtallendorf bis Pensionierung (2000).

Ehrenamt

Seit 1995 – bis jetzt Ortsgerichtsschöffe.

Politik

Von 1977 bis 2011 Mitglied des Ortsbeirates Kirtorf.

Sport

Helmut Stempel ist sozusagen auch „Mister TSG Kirtorf“. Selbst aktiver Fußballer in der Jugend und bei den Senioren.

1980 bis 1994: Vorsitzender TSG Kirtorf, noch heute im Vorstand der TSG.

1983 bis heute: AH-Abteilungsleiter.

2005 bis heute: Trainer der Bambini und Trainer der Fußball-AG an der Grundschule Kirtorf.



Bildunterschrift:

50 Jahre öffentlicher Dienst, davon 22 Jahre im Ortsgericht: Helmut Stempel (Mitte) . Zusammen mit Amtsgerichtsdirektor Klaus Schwaderlapp, Geschäftsleiter Jens Götting (rechts) und Karl Caspar und Bürgermeister Ulrich Künz (beide OG Kirtorf) – links.
(Foto: gkr)

Hintergrund

Ortsgerichte sind eine hessische Besonderheit. Seit 1953 gibt es in jeder hessischen Gemeinde mindestens ein Ortsgericht. Derzeit sind es 900 Ortsgerichte. – Ortsgerichte geben Bürgern und Gerichten wichtige Hilfestellungen und tragen dazu bei, Kosten zu sparen. Bei Beglaubigungen, Nachlasssicherungen und Schätzungen kann sich jeder in

Hessen wohnende Bürger(In) an das jeweils zuständige Ortsgericht wenden. – Auf Antrag führt das Ortsgericht auch Wertschätzungen bebauter und unbebauter Grundstücke durch.

Auch Gerichte können sich an das Ortsgericht wenden. So erstellen sie als Hilfsorgan der Justiz eine Sterbefalls anzeige über jeden Sterbefall von Personen, die im Bezirk des Ortsgerichts ihren letzten Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt gehabt haben.

Die umfangreiche Aufgabenstellung, Einrichtung und Stellung der Ortsgerichte ist in dem Ortsgerichtsgesetz und den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften geregelt. – Die Ortsgerichtsmitglieder sind Ehrenbeamte.

In Kirtorf gibt es zwei Ortsgerichte. Das Ortsgericht Kirtorf I zuständig für Kirtorf, Lehrbach, Ober-Gleen, Heimertshausen; Ortsgerichtsvorsteher Ulrich Künz . - Kirtorf II zuständig für Arnshain, Wahlen, Gleimenhain, Bernsburg; Ortsgerichtsvorsteher Dieter Wößner (Arnshain).